

Tierversuche an Affen

Unbeschreibliches Leid erwartet die Affen im Tierversuchslabor: Beispielsweise werden an ihnen Giftstoffe getestet, sie werden mit AIDS oder Hepatitis B infiziert oder sie müssen in der Hirnforschung Durstqualen und Fixierungen erleiden.

Ärzte gegen Tierversuche e.V.

NEIN zu Air France!



Affen, unsere nächsten Verwandten, werden brutal der Wildnis entrissen oder unter katastrophalen Bedingungen gezüchtet, um die Tierversuchindustrie mit Nachschub zu versorgen.

Air France ist die einzige europäische Fluggesellschaft, die immer noch Affen aus ihren Heimatländern ins Tierversuchslabor transportiert, wo sie ein qualvoller Tod erwartet.



NEIN zu Air France!

Jedes Jahr werden Zehntausende Affen um den Globus geflogen, um im Tierversuchslabor zu Tode gequält zu werden. Langschwanzmakaken, Rhesusaffen und Affen anderer Arten werden in Ländern wie Mauritius, China, Vietnam, Indonesien, Kambodscha, Laos, Philippinen und Barbados in der Wildnis gefangen oder unter unsäglichen Bedingungen in riesigen Zuchtanlagen eingesperrt und gezüchtet.

Sie werden aus ihren Familienverbänden gerissen, in kleine Holzkisten gepfercht und als Fracht im Rumpf von Passagiermaschinen verschickt. Kaum ein Fluggast ahnt, was sich unter ihm abspielt. Auf den Langstreckenflügen leiden die Affen Hunger und Durst, Angst und Stress durch Lärm, extreme Temperaturschwankungen und schlechte Belüftung. Viele überleben die oft Tage dauernden Torturen nicht.

Jahrelange Proteste haben bewirkt, dass immer mehr Fluglinien, darunter Lufthansa, British Airways, Czech Airlines, Finnair, Alitalia, Iberia, Swiss International Airlines, Brussels Airlines, Delta Airlines, Northwest Airlines, United Airlines, South African Airways und China Airlines, keine Affen mehr transportieren. Das schmutzige Geschäft wird mittlerweile nur noch von einigen wenigen Airlines betrieben, darunter Air France als letzte europäische Fluglinie.

Wenn keine Fluggesellschaft mehr bereit wäre, Affen zu transportieren, würde der Nachschub für die Tierversuchslabors in aller Welt erheblich erschwert werden.



**Bitte machen Sie mit
und sagen auch Sie „NON à Air France“!**

Fliegen Sie nicht mit Air France!

Schreiben Sie an
Herrn General Manager Stefan Gumuseli,
Air France Direktion für Deutschland,
Zeil 5, 60313 Frankfurt am Main,
und fordern Sie, den Transport von Affen ins Labor
endlich einzustellen.

Weitere Infos:

www.airfrance.aerzte-gegen-tierversuche.de

Tierversuche an Affen und anderen Tieren sind nicht nur ethisch nicht zu rechtfertigen, sie sind auch aus wissenschaftlicher Sicht ein Irrweg, da die Ergebnisse nicht auf die Situation beim Menschen übertragbar sind. Der Verein Ärzte gegen Tierversuche setzt sich für die Abschaffung aller Tierversuche ein und für eine moderne, am Menschen orientierte Medizin und Wissenschaft, die auf Ursachenforschung und Prävention von Krankheiten sowie tierversuchsfreien Testmethoden, etwa mit gezüchteten menschlichen Miniorganen, basiert.

Impressum

Ärzte gegen Tierversuche e.V.
Goethestraße 6-8 · 51143 Köln
Telefon: 02203-9040990 · Fax: 02203-9040991
E-Mail: info@aerzte-gegen-tierversuche.de
www.aerzte-gegen-tierversuche.de
Text: Dr. Corina Gericke · Gestaltung: vego-design.de
Fotos: Cruelty Free International

Vereinskonto

GLS-Bank
IBAN: DE48 4306 0967 4126 7406 00
BIC: GENODEM1GLS

Ärzte gegen Tierversuche e.V. ist als gemeinnützig und besonders förderungswürdig anerkannt. Spenden und Mitgliedsbeiträge sind steuerlich absetzbar.



 **Ärzte gegen Tierversuche e.V.**